

Adrenalin auf zwei Rädern

Der Mountainbike-Sport entstand in den 1970er Jahren in Kalifornien, als abenteuerlustige Sportler begannen, steile Bergabfahrten mit Fahrrädern zu bezwingen. Heute gibt es High Tech-Bikes und vieles mehr.

Elias Beltermann



Eine Gruppe von Fahrradenthusiasten in Kalifornien begann vor ca. 40 Jahren steile, unbefestigte Wege mit schweren robusten Fahrrädern zu befahren. Profis wie Gary Fisher und Joe Breeze bauten spezielle Fahrräder, die für das schwere Gelände geeignet waren und die ersten Prototypen für den Downhill-Sport bildeten. Ursprünglich wurde der Sport „Klunker“ genannt. Durch die neuen Sportgeräte erlangte das Mountainbiken schnell Popularität, da es sowohl Abenteuerlust und Geschwindigkeit vereinte.

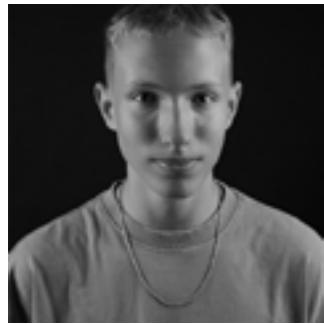
Neue Materialien, neue Räder

Der Sport wurde über die Zeit immer professioneller. Die Entwicklung der Bikes machte schnelle Fortschritte: Leichtere Rahmen aus Carbon und Aluminium, spezialisierte Federungen und revolutionäre Bremsen, die das Fahrerlebnis verbessern, machten den neuen Sport sicherer und schützten die Sportler vor schweren Verletzungen. Hersteller wie Trek, Specialized und Cannondale investierten in den Sport und die Forschung. Sie bauten nicht nur stabile Bikes, sondern auch leichte und schnelle Bikes.

Dies führte zu einer rasanten Entwicklung und verschiedenen Fahrradtypen, die für unterschiedliche Einsatzzwecke gebaut wurden. Cross-Country-Bikes für schnelle und lange Abfahrten, Downhill-Bikes für extrem steile Abfahrten mit hohen und bis zu 70 Meter weiten Sprüngen.

Weiterentwicklung durch große Sponsoren

Sponsoren spielten eine wichtige Rolle in der weiteren Entwicklung des Sports. Große Marken wie Red Bull und Shimano finanzierten nicht nur Teams und Marken, sondern trugen auch zur weltweiten Bekanntheit durch Events wie Red Bull Rampage und Red Bull Hardline bei. Dadurch entstanden auch der UCI Mountainbike World Cup und X Games, die das Publikum weltweit faszinierten. Der Mountainbikesport hat sich dann in viele Disziplinen aufgeteilt. Neben Cross-Country und Downhill gibt es auch noch Enduro-Rennen, bei denen die Fahrer bergauf und bergab fahren müssen. Es gibt auch noch Freeride und Dirt Jump, bei denen besonders riskante und kreative Tricks gezeigt werden. Diese verschiedenen Sportarten und Events machen den Mountainbike-Sport zu aufregenden und dynamischen Radsportveranstaltungen und zu einem Sport, der die Grenzen des Möglichen immer weiter nach oben verschiebt.



ELIAS BELTERMANN

Speed is your friend until it isn't



Bilder: Elias Beltermann

Das Foto wurde im Wald mit dem Fahrrad Giant Trance gemacht. Radfahren ist ein aufregender Action-Sport, der Technik mit Natur und Geschwindigkeit verbindet. Mit großen Sprüngen ist er aber auch gefährlich. Einen spannenden und herausfordernden Trail gibt es in St.Johann in Tirol oder in Oberndorf. Die längsten und auch schwierigsten Trails finden Downhiller in Leogang und Fieberbrunn.